

Lebenswelten Kinder psychisch kranker Eltern – Onlinevortrag

Was erleben Kinder von psychische kranken Eltern und wie kann ihnen und ihrem sozialen Umfeld geholfen werden?

Kinder, die in Familien mit psychisch kranken Eltern aufwachsen, sind in vielfältiger Weise von der elterlichen Erkrankung betroffen. Sie erleben Angst und Verwirrung, da sie die Verhaltensweisen und Reaktionen der Eltern nicht einordnen und verstehen können. In der fälschlichen Annahme, Kinder würden ohnehin nichts merken, vermeiden es Eltern offen mit ihren Kindern über die Krankheit zu sprechen. Das führt dazu, dass Kinder mit ihren Sorgen allein gelassen sind. Ohne Unterstützung haben sie ein erhöhtes Risiko, selbst eine psychische Problematik zu entwickeln.

Ausgehend von den Ergebnissen der Risiko- und Belastungsforschung sowie der Bewältigungs- und Resilienzforschung werden Methoden zur Aktivierung und Stärkung der personalen, familiären und sozialen Ressourcen dargestellt. Gerade die Tabuisierung ist eine schwerwiegende Belastung, die Möglichkeit auf Hilfe versperrt. Doch darüber Reden hilft: den betroffenen Kindern, der ganzen Familie und auch den professionellen HelferInnen!

Datum: 16.03.2022 - 18:00 - 20:00

Referentin: Dr. Sabine Röckel, Fachärztin für Psychiatrie, Kinder- und Jugendtherapeutin, Berater*in im Projekt KIPKE der Psychosozialen Zentren gGmbH
Lisa Kainzbauer (Angehörige)

Veranstalterin: PSZ gGmbH - Bündnis gegen Depression www.buendnis-depression.at

Anmeldung: über Webseite <http://www.psz.co.at/events/> - Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig einen Link mit dem Sie auf ZOOM Zugang zu dem Vortrag haben.



Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei!



HILFE FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCH ERKRANKTER
HPE NIEDERÖSTERREICH

Lebenswelten Kinder psychisch kranker Eltern – Onlinevortrag

Was erleben Kinder von psychische kranken Eltern und wie kann ihnen und ihrem sozialen Umfeld geholfen werden?

Kinder, die in Familien mit psychisch kranken Eltern aufwachsen, sind in vielfältiger Weise von der elterlichen Erkrankung betroffen. Sie erleben Angst und Verwirrung, da sie die Verhaltensweisen und Reaktionen der Eltern nicht einordnen und verstehen können. In der fälschlichen Annahme, Kinder würden ohnehin nichts merken, vermeiden es Eltern offen mit ihren Kindern über die Krankheit zu sprechen. Das führt dazu, dass Kinder mit ihren Sorgen allein gelassen sind. Ohne Unterstützung haben sie ein erhöhtes Risiko, selbst eine psychische Problematik zu entwickeln.

Ausgehend von den Ergebnissen der Risiko- und Belastungsforschung sowie der Bewältigungs- und Resilienzforschung werden Methoden zur Aktivierung und Stärkung der personalen, familiären und sozialen Ressourcen dargestellt. Gerade die Tabuisierung ist eine schwerwiegende Belastung, die Möglichkeit auf Hilfe versperrt. Doch darüber Reden hilft: den betroffenen Kindern, der ganzen Familie und auch den professionellen HelferInnen!

Datum: 16.03.2022 - 18:00 - 20:00

Referentin: Dr. Sabine Röckel, Fachärztin für Psychiatrie, Kinder- und Jugendtherapeutin, Berater*in im Projekt KIPKE der Psychosozialen Zentren gGmbH
Lisa Kainzbauer (Angehörige)

Veranstalterin: PSZ gGmbH - Bündnis gegen Depression www.buendnis-depression.at

Anmeldung: über Webseite <http://www.psz.co.at/events/> - Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig einen Link mit dem Sie auf ZOOM Zugang zu dem Vortrag haben.



Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei!



HILFE FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCH ERKRANKTER
HPE NIEDERÖSTERREICH